

## Erstes Semester.

### § 1. Spanien und Portugal.

**1. Grenzen.** Im N. die Pyrenäen und Frankreich, an den andern Seiten das Meer, das atlantische und das mittelländische. Die Küsten sind wenig gegliedert, meist felsig und steil, doch nicht ohne fischreiche Buchten und sichere Häfen. Golf von Biscaya, Golf von Cadix, Straße von Gibraltar, Golf von Valencia, Cap Finisterre, C. Vincent. Der westlichste Punkt C. Roca, der östlichste C. Creus (155 Meilen), der nördlichste C. Ortegale, der südlichste C. Tarifa (120 M.).

**2. Boden.** Die pyrenäische Halbinsel, nicht ganz so groß als Deutschland, aber etwas größer als Frankreich und viermal so groß als Hellas, eine quadratische Fläche von 11,000 QM., wovon ca. 9000 (mit 17 Mill. Einw.) auf Spanien kommen, ist ein großes, massiges, nach Westen sich senkendes, nach Osten steil abfallendes Plateau mit unermesslichen, baumlosen, wasserarmen, einsamen Ebenen, welche wegen der sie weidend durchziehenden Merino- (d. h. Wander-) Schafheerden unangebaut liegen bleiben. Außer schmalen Streifen von Tiefebene an der westlichen und östlichen Küste (Huertas d. h. Gärten) hat die Halbinsel nur zwei größere Tiefländer, das des Ebro am Südfuß der Pyrenäen, das aragonische, und das des Guadalquivir im S., das andalusische Tiefland. Das letztere hieß ehemals der Garten und Keller Spaniens. Den Nordrand bildet das galicisch-asturisch-cantabrisch-baskische Gebirge, das westlich im C. Finisterre endet, eine Fortsetzung von dem steilen Hochgebirge der Pyrenäen [Byra = Berg] (55 M. lang) mit dem Mala detta (10,000'), dem Montperdu, dem durch sein Benedictinerkloster berühmten Montserrat, und dem schönen Campanerthal; den Südrand das andalusische Scheidegebirge und die Sierra (d. i. Säge) Morena, ein unwegsames, wasserarmes, aber metallreiches Waldgebirge. Die Pyrenäen sind nach N. bewaldeter, schroffer und wilder als nach S., im D. höher als im W. und haben Pässe nur an dem westlichen und östlichen Ende. Hinter den Alpen bleiben sie an Höhe um etwa 4000' zurück. Sie sind das Band, das die Halbinsel mit dem übrigen Europa verbindet, aber auch die Mauer, die Menschen und Natur auf's Schärffste trennt. Wald und Gras, Eis und Schnee haben sie viel weniger als die Alpen, auch große Längenthäler fehlen ihnen. Thal Nonceval, Rolandsbresche. Das castilische